

# Lebendiges Evangelium – Januar 2012

2. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B, Joh 1,35-42



Andreas Ginzel, Militärfarrer  
Diözesanpräses Magdeburg

## Der Schrifttext: Joh 1,35-42

In jener Zeit

35 stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm.

36 Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte:  
Seht, das Lamm Gottes!

37 Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.

38 Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie:  
Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst  
du?

39 Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte,  
und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

40 Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden,  
die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren.

41 Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm:  
Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte - Christus.

42 Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon,  
der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels - Petrus.

## Zugänge zum Text:

Johannes der Täufer wird in Johannes 1 eingeführt, als Zeuge, der Zeugnis ablegt für das Licht (V 7) und nach seiner Begegnung mit Ihm auf Jesus zeigt und als Sohn/Erwählten Gottes bezeugt (V 34)

Das rätselhafte Wort vom Lamm Gottes weist inhaltlich auf das Paschalamm hin, dessen Blut zum Rettungszeichen für die Israeliten in Ägypten wird, und auch auf den leidenden Gottesknecht (Jes 53,7)

Die Johannesjünger folgen aufs Stichwort.  
(Haltung von Aufmerksamkeit und Wachsamkeit)

Was wollt ihr? Und: Kommt und seht! Sind die beiden einzigen Wortmeldungen Jesu. Und doch steckt darin sein ganzes Interesse für die Jünger und das Angebot, an seinem Leben und Geheimnis teilzuhaben.

Andreas trifft seinen Bruder Simon, führt ihn zu Jesus und es kommt zu einer weiteren bedeutsamen Begegnung.

## Fragen und Impulse:

### **„Zeuge sein“**

Johannes der Täufer ist Zeuge und dann auch Andreas, später Simon...

Welche Zeugen für Jesus begegnen mir heute?

Bin ich selbst auch schon Zeuge Jesu gewesen?

Was kennzeichnet den Zeugen Jesu?

### **„Seht das Lamm Gottes!“**

Wer oder was ist Jesus für mich?

Wie beschreibe ich ihn?

Wie rede ich ihn an?

### **„Was willst Du?“**

Bin ich dieser Frage als Frage Jesu an mich schon nachgegangen?

Was will und wünsche ich nicht nur an meiner Oberfläche, sondern tief in meinem Herzen?

### **„Kommt und seht!“**

Lasse ich mich von Jesus einladen? Wohin?

Bin ich selbst jemand, dem man beim Leben zusehen kann?

### **„Du sollst Kephas heißen!“**

Wo spiele ich eine tragende Rolle?

Gibt es in meinem Leben so etwas, wie ein Berufungserlebnis?

### Gebet:

Herr Jesus Christus, du Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,  
du nimmst hinweg auch meine Schuld.

Grund nach dir zu fragen, mich einzulassen, dir nachzugehen.

Du fragst mich: Was willst du? – Weiß ich's denn? Kennst du mich nicht besser,  
Herr?

Wo wohnst du? – Lädst du mich ein, dir zu begegnen, damit ich mich erkenne?

Komm und sieh!

### Lied:

GL 158 Lobpreiset all zu dieser Zeit oder:

GL 523 Du rufst uns Herr, trotz unsrer Schuld oder:

Taizé-Gesang:

Gott ist nur Liebe, wagt für die Liebe alles zu geben.

Gott ist nur Liebe, gebt euch ohne Furcht!